



TSV Kreuzwertheim und SV Nassig mit den besten Chancen

Mit einem symbolischen Anstoß eröffnete Wertheims Oberbürgermeister Markus Herrera Torrez im Trikot des FC Eichel die Wertheimer Stadtmeisterschaft in Höhefeld (rechtes Bild). Im Eröffnungsspiel bezwangen die Kickers DHK Wertheim den FC Eichel etwas glücklich mit 2:1 (linkes Bild). Die Tore erzielten: 0:1 (17.) André Gomes, 1:1 (34.) Luca Gegenwarth, 2:1 (43.) Marc Strauß. In einem temporeichen und hart umkämpften Spiel setzte sich anschließend der SV Nassig mit 3:1 gegen Türkgücü Wertheim durch. (Tore: 0:1/15. Kevin-Cem Aksoy, 1:1/38. Luca Rohde, 2:1/55. Nikolai Hörner, 3:1/56. Joachim Gattenhof). Am Ende verdient mit 1:0 gewann in der Gruppe B der kurzfristig eingesprungene SV Nassig II ge-

gen das neuformierte Team von SV Viktoria Wertheim. Der entscheidende Treffer fiel durch ein Eigentor in der 22. Minute. Etwas überraschend unterlag der mitfavorisierte VfB Reicholzheim dem TSV Kreuzwertheim mit 0:1. Den Siegtreffer für den TSV in einer insgesamt ausgeglichenen Partie erzielte Josef Geier nach 30 Minuten.

Der zweite Turniertag begann mit einem hochverdienten 2:0 der SG RaMBo gegen den FC Eichel (Tore: 1:0/6./Foulelfmeter) Sven Lappe, 2:0/37. Björn Poschmann). Ohne Probleme setzte sich der VfB Reicholzheim mit 4:0 gegen den SV Nassig II durch. Die Tore erzielten Simon Lampert (3.), Michael Köhler (20.), Ivo Seubert (28.) und nach der Pause er-

neut Simon Lampert (37.). Nach einer Leistungssteigerung nach der Pause setzte sich der TSV Kreuzwertheim verdient mit 2:1 gegen die SV Viktoria Wertheim durch. Wertheim lag durch einen Treffer von Kevin Niedens (23.) zur Halbzeit noch in Führung, doch dann drehten Luis Müller (37.) und Simon Helbig (56.) die Partie. Der TSV Kreuzwertheim hat damit beste Chancen auf den Finaleinzug. Dort könnte man dann eventuell auf den SV Nassig treffen, der die Kickers DHK Wertheim mit 6:0 nach Hause schickte. Bereits zur Pause führte der Landesligist mit 5:0. Tore: Benedikt Lang (5. und 34.), Jann Dworschak (12. und 30.) sowie Andreas Aust (16.) und Alexander Baumann (27.).